

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeines, Salvatorische Klausel

Folgende Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil eines jeden Vertrages mit Jantze Seiten, vertreten durch

Christiane Jantz, Neuhofenstr. 102, 12355 Berlin (Leistungsanbieter)

2. Geltungsbereich, Vertragsschluss

2.1 Aufträge werden ausschließlich auf der Grundlage nachfolgender Bedingungen ausgeführt, es sei denn, der Auftraggeber widerspricht. Der Widerspruch ist als solcher zu kennzeichnen und gesondert gegenüber dem Auftragnehmer geltend zu machen. Soweit kein Widerspruch erfolgt, wird die ausschließliche Geltung der Bedingungen anerkannt.

2.2. Im kaufmännischen Verkehr erfolgt das Anerkenntnis jedoch spätestens mit Annahme des Angebotes oder mit der ersten Lieferung oder Leistung des Auftragnehmers.

2.3. Abweichende Regelungen bedürfen der Schriftform.

2.4. Mündliche Abmachungen bedürfen zu ihrer Verbindlichkeit schriftlicher Bestätigung.

2.5. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass sich auf seine Person bezogenen Daten, die im Rahmen des Vertragsverhältnisses erforderlich sind, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes zentral gespeichert werden; dasselbe gilt für Angebotsdaten.

2.6 Änderungen, Erweiterungen oder Aufhebungen sind nur dann gültig, wenn sie schriftlich vereinbart wurden oder wenn es sich um eine von uns schriftlich bestätigte Abmachung handelt. Sollten Teile dieser AGB ungültig sein oder ungültig werden, so verpflichten sich der Kunde und der Leistungsanbieter, diesen ungültigen Teil durch einen Teil zu ersetzen, der dem ursprünglich gewolltem am nächsten steht.

3. Leistungsumfang

3.1 Die Leistungserstellung umfasst die Beratung, Konzeption und Erstellung der Webseiten, ihrer entsprechenden Einbindung in Suchmaschinen, PDF-Dateien für den Druck, Veranstaltungskalender, Branchenführer, etc. Das beinhaltet: Webdesign, Grafikdesign, Photobearbeitung und Layout.

3.2 Die Leistungserstellung kann nach schriftlicher Absprache auf die Beantragung und Vergabe der vom Kunden gewünschten Domain (Internetadresse) und die Wartung der einzelnen Seiten ausgedehnt werden. Alle Leistungen werden in einem individuellen schriftlichen Angebot fixiert, das damit Vertragsbestandteil wird. Nachträgliche Änderungen und Aktualisierungen, die über die im Angebot

dargelegten Leistungen hinausgehen, werden gesondert nach zu vereinbarenden Tarifen berechnet.

4. Pflichten des Kunden

4.1 Der Kunde versichert, dass die dem Leistungsanbieter überlassenen Materialien zur Aufbereitung der Webseiten und Printseiten frei von Rechten Dritter sind. Der Kunde versichert, dass er mit dem Inhalt der überlassenen Materialien nicht gegen gesetzliche Verbote oder gegen die guten Sitten verstößt. Er ist für die Form und Inhalt seiner Präsentationen im Internet voll verantwortlich. Die Darstellung von pornographischen oder kriminellen Inhalten wird dem Antragsteller untersagt. Bei Verstoß der Internetseiten des Antragstellers gegen geltende Gesetze oder die guten Sitten haftet der Antragsteller dem Leistungsanbieter auf Ersatz allen hieraus entstehenden direkten und indirekten Schadens, auch Vermögensschadens.

4.2 Der Kunde wird notwendige Daten, vor allem einzupflegende Inhalte für die Webseiten und Datenbankeinträge zeitgerecht zur Verfügung stellen. Werden diese nicht in digitaler Form geliefert, werden die Bearbeitungszeiten dafür extra berechnet. Der Kunde verpflichtet sich, wesentliche wirtschaftliche Änderungen, die die Zahlungsfähigkeit seines Unternehmens betreffen dem Leistungsanbieter unverzüglich anzuzeigen, dies gilt insbesondere für die Zahlungsunfähigkeit und den Konkursfall.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, die überlassenen Leistungen unverzüglich zu prüfen. Beanstandungen gleich welcher Art sind innerhalb von 7 Tagen nach Ablieferung des Werks schriftlich bei Jantze Seiten geltend zu machen. Danach gilt das Werk als mangelfrei angenommen.

So weit eine Abnahme vereinbart ist, gilt ferner: mit rügelosem Einsatz der Leistung gilt sie als abgenommen. Das gilt nicht, sofern und solange der Einsatz vereinbarungsgemäß als Testbetrieb folgt. In diesem Fall ist der Auftraggeber nach Mitteilung der Beendigung der Testphase durch den Auftragnehmer zur unverzüglichen Abnahme verpflichtet.

Für jede Präsentation im Internet, sowie für die Verweise die per Link verknüpft sind, werden Namen und Anschrift, bei Personenvereinigungen und Gruppen auch Namen und Anschrift des Vertretungsberechtigten angegeben.

5 . Vertragslaufzeit

5.1 Der Vertrag über die Portal- und Webseiten-Erstellung nach § 2 endet mit der Übertragung der Seiten auf den Server des ausgewählten Providers.

5.2 Die Laufzeit für weiterführende Update- oder Pflegeverträge beträgt von diesem Datum ab ein halbes Jahr. Die Kündigungsfrist beträgt vier Wochen zum Laufzeitenende. Eine Kündigung muss schriftlich erfolgen.

5.3 Erfolgt keine Kündigung oder geht die Kündigung nicht rechtzeitig innerhalb der Kündigungsfrist ein, so verlängert sich der Vertrag jeweils um 1 Monat. Andere als die o.a. Laufzeiten sind im Einzelfall abzustimmen und wirken sich auf die Preisgestaltung aus.

6. Zahlungsbedingungen und Preise

6.1 Es gelten die jeweils dem Kunden im Angebot unterbreiteten Preise. Die im Angebot des Auftragnehmers genannten Preise gelten unter dem Vorbehalt, dass die der Angebotsabgabe zugrunde gelegten Auftragsdaten unverändert bleiben, längstens jedoch vier Wochen nach Eingang des Angebotes beim Auftraggeber. Bei Aufträgen mit Lieferung an Dritte gilt der Besteller als Auftraggeber, soweit keine anderweitige ausdrückliche Vereinbarung getroffen wurde.

6.2 Die Rechnungsstellung erfolgt nach vollständig erbrachter Leistung, zahlbar nach zwei Wochen ohne Skontoabzug.

6.3 Falls im Angebot nichts anderes vereinbart, gelten folgende Zahlungsmodalitäten:

1/3 vor Arbeitsbeginn, 1/3 nach fertiger Konzepterstellung, 1/3 nach Abnahme der Homepage bzw. des Probedruckes oder Musters. Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die Arbeit auf unserem Server.

6.4 Alle Angebote des Leistungsanbieters verstehen sich freibleibend und unverbindlich. Der Kunde wird von uns rechtzeitig über eine Preisanpassung informiert. Falls sich aus Sicht des Leistungsanbieters eine veränderte Kostensituation ergibt, behält sich dieser das Recht vor, die mit dem Kunden getroffene Vereinbarung zum Ende des Monats zu kündigen und ihm ein neues Angebot mit den entsprechend erhöhten Preisen zu unterbreiten.

7. Zahlungsverzug

7.1 Der Kunde sichert die pünktliche Zahlung der Rechnungsentgelte zu. Kommt der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nach einmaliger Aufforderung nicht nach, so ist der Leistungsanbieter berechtigt, die Vereinbarungen fristlos zu kündigen. Der Leistungsanbieter behält sich eine Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen Zahlungsverzugs vor.

7.2 Bei Zahlungsverzug sind Verzugszinsen in Höhe von 4 % über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank zu zahlen. Die Geltendmachung weiteren Verzugsschadens wird hierdurch nicht ausgeschlossen.

8. Gewährleistung /Haftung

8.1 Der Auftragnehmer haftet grundsätzlich nur, soweit er Schäden durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln verursacht hat.

8.2 Im Übrigen gelten für die Haftung des Auftragnehmers bei Fahrlässigkeit folgende Regelungen:

Schadensersatzansprüche wegen Mangelfolgeschäden, aus positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss und unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen. Hat der Auftrag Lohnveredlungsarbeiten oder Weiterverarbeitung von Druckerzeugnissen zum Gegenstand, so haftet der Auftragnehmer nicht für die dadurch verursachte Beeinträchtigung des zu veredelnden oder weiterzuverarbeitenden Erzeugnisses. Schadenersatzansprüche wegen Unmöglichkeit und Verzug sind beschränkt auf die Höhe des Auftragswertes (Eigenleistung ausschließlich Vorleistung und Material).

Es gilt eine Haftungshöchstgrenze von Euro 1.000,00.

8.3 Der Leistungsanbieter haftet nicht für Leistungsverzögerungen und - unmöglichkeiten aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die ihm die Leistungen erschweren oder unmöglich machen. Hierzu zählt insbesondere der Ausfall von Kommunikationsnetzen jedweder Herkunft, der Untergang der vom Leistungsanbieter in Anspruch genommenen Dienstleistungsunternehmen, Störungen im Bereich der deutschen Post AG bzw. Telekom etc. Dies gilt auch, wenn sie bei den von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen auftreten.

8.4 Mangelhafte Leistungen der Internetpräsenz werden innerhalb der Gewährleistungsfrist von zwei Wochen, die mit der Datum der Lieferung oder Abnahme beginnt, nach entsprechender Mitteilung des Kunden kostenfrei ausgebessert. Darüber hinausgehende Leistungen werden nach Aufwand berechnet. Als Mängel gelten Abweichungen der erstellten Websiteelemente von der vereinbarten Gestaltung und Funktionsweise, soweit diese Abweichungen die Tauglichkeit zum üblichen Gebrauch beeinträchtigen.

8.5 Der Leistungsanbieter übernimmt keine Haftung für entgangenen Gewinn oder nicht erzielte Einsparungen.

8.6 Treten im Zusammenhang mit den von Jantze Seiten erbrachten Leistungen Störungen auf, so verpflichtet sich der Kunde, diese von ihm erkannten Störungen dem Leistungsanbieter unverzüglich mitzuteilen. Eine permanente Kontrolle der einzelnen Leistungen ist dem Leistungsanbieter nicht möglich. Eine Haftung diesbezüglich kann vom Leistungsanbieter nicht übernommen werden, somit können auch Schadenersatzansprüche für nicht oder zu spät erkannte bzw. angezeigte Störungen nicht geltend gemacht werden. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Leistungsanbieter nur im Rahmen wesentlicher Vertragspflichten (deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszweckes von besonderer Bedeutung ist) oder bei Verzug und Unmöglichkeit.

8.7 Der Leistungsanbieter haftet nicht für Schäden, mit deren Entstehen im Rahmen dieses Vertrages nicht gerechnet werden musste.

8.8 Zulieferungen (auch Datenträger) durch den Auftraggeber oder durch einen von ihm eingeschalteten Dritten unterliegen keiner Prüfungspflicht seitens des Auftragnehmers.

9. Urheberrecht/Copyright

Jantze Seiten besitzt alle Urheberrechte an den von ihm erstellten Web- und daraus erstellten Printseiten. Eine Veränderung des Designs oder Weiterveräußerung, auch in veränderter Form, bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Leistungsanbieters. Der Kunde räumt Jantze Seiten das Recht ein, das Logo von Jantze Seiten und das gesetzlich verlangte Impressum in die Webseiten des Kunden einzubinden und diese miteinander und der Website von Jantze Seiten zu verlinken.

9.2 Der Kunde wird alle Schutzvermerke wie Copyright-Vermerke und andere Rechtsvorbehalte unverändert übernehmen. Dieses gilt insbesondere auch für die im Programmcode angebrachten Hinweise auf den Urheber.

9.3 Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass Jantze Seiten die für den Auftraggeber erstellten Grafiken, Webseiten etc. bei Bedarf als "Referenz" in seinen öffentlichen Galerien auf der Homepage ausstellen bzw. in sonstigen Werbemitteln als Nachweis seiner Arbeiten verwenden darf. Ausgenommen sind natürlich Projekte, bei denen der Auftraggeber ausdrücklich um Anonymität bzw. Kundenschutz bitten.

9.4. Der Kunde ist insbesondere verpflichtet, alle rechtliche Verantwortung, besonders im Hinblick auf Urheber-, Jugendschutz- und Presserecht und das "Recht am eigenen Bild", für beauftragte Veröffentlichungen zu übernehmen und nur Texte und Bilder zu veröffentlichen bzw. zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen, an denen er ein entsprechendes Nutzungsrecht besitzt und zu denen das ggf. erforderliche Einverständnis abgebildeter Personen vorliegt.

10. Nutzungsrechte

Das Urheberrecht an Programmierleistungen und Design bleibt bei Jantze Seiten. Änderungen an Webseiten, die von Jantze Seiten erstellt wurden, dürfen nicht ohne ausdrückliche Zustimmung durchgeführt werden. Für Fehler anderer Webdesigner oder vom Kunden selbst verursacht, ist Jantze Seiten nicht verantwortlich und somit nicht haftbar zu machen.

Jantze Seiten überträgt dem Auftraggeber die für den jeweiligen vereinbarten Zweck erforderlichen Nutzungsrechte an dem Werk (Programmierarbeiten sowie Design). Übertragen wird jeweils nur das einfache Nutzungsrecht. Die weitere Verwendung bzw. das Kopieren des Programmiercodes für weitere Projekte ist honorarpflichtig und ohne schriftliche Genehmigung nicht gestattet.

11. Fremdleistungen

11.1. Jantze Seiten ist berechtigt, die zur Auftragserfüllung notwendigen Fremdleistungen im Namen und für Rechnung des Auftraggebers zu bestellen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, Jantze Seiten hierzu schriftliche Vollmacht zu erteilen.

11.2. Soweit im Einzelfall Verträge über Fremdleistungen im Namen und für Rechnung von Jantze Seiten abgeschlossen werden, ist der Auftraggeber verpflichtet, Jantze Seiten im Innenverhältnis von sämtlichen Verbindlichkeiten freizustellen, die sich aus dem Vertragsabschluß ergeben, insbesondere von der Verpflichtung zur Zahlung des Preises für die Fremdleistung

12. Erfüllungsort, Gerichtsstand, Wirksamkeit

Erfüllungsort und Gerichtsstand sind, wenn der Auftraggeber Vollkaufmann im Sinne des HGB ist oder im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat, für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten einschließlich Scheck-, Wechsel- und Urkundenprozesse, der Sitz des Auftragnehmers. Auf das Vertragsverhältnis findet deutsches Recht Anwendung. UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen.

13. Schlussbestimmung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) dienen als Grundlage jeglicher Vertragsabschlüsse mit dem Leistungsanbieter. Sie gelten auch für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages

nicht. Die Parteien verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch neue Bestimmungen zu ersetzen, die der in den unwirksamen Bestimmungen enthaltenen Regelungen in rechtlich zulässiger Weise gerecht werden. Entsprechendes gilt für im Vertrag enthaltene Regelungslücken. Zur Behebung der Lücke verpflichten sich die Parteien auf eine Art und Weise hinzuwirken, die dem am nächsten kommt, was die Parteien nach dem Sinn und Zweck des Vertrages bestimmt hätten, wenn der Punkt von ihnen bedacht worden wäre.